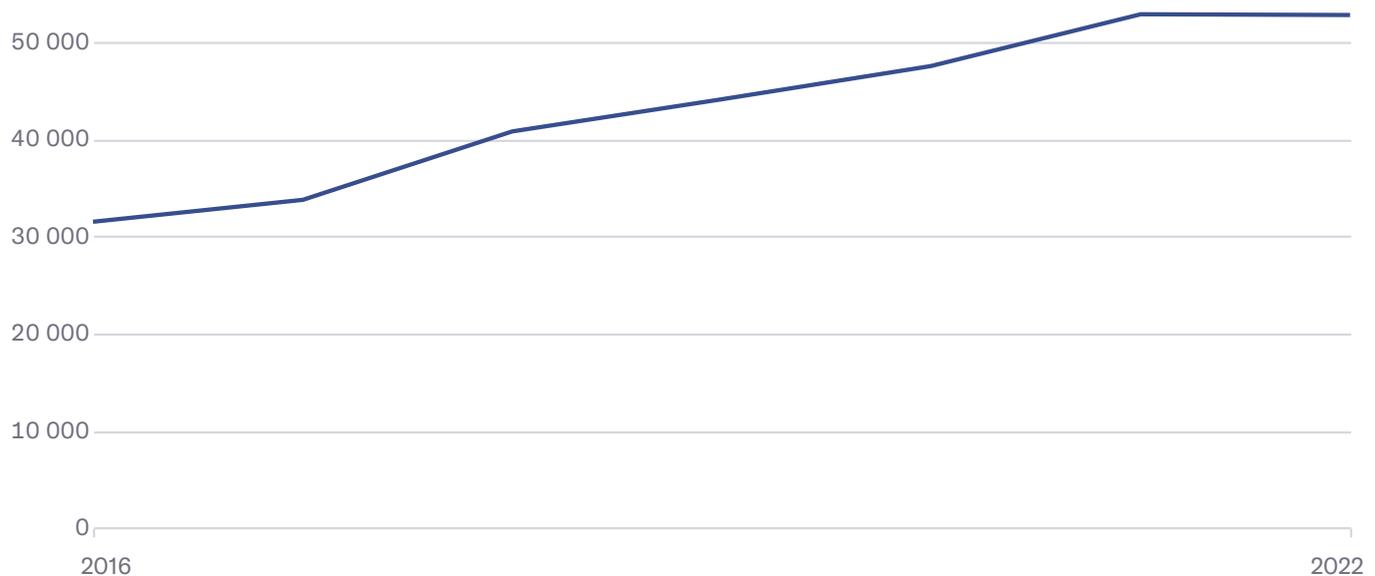


müssen als Erwachsene. Mit der Pandemie hat sich die Situation verschlechtert. Zwischen 2016 und 2021 stieg im Kanton Zürich die Zahl ambulanter Konsultationen von jährlich 25 000 auf über 50 000.

Immer mehr Jugendliche brauchen psychiatrische Hilfe

Ambulante Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Zürich



Quelle: Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

NZZ / vö.

Der Nachwuchsmangel wird dieses Problem verschärfen. Ist der Beruf derart unattraktiv geworden, dass so wenige ihn ergreifen?

Thomas Hess hat seine Praxis im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses in Männedorf. Der Blick geht auf eine Grünanlage, Stühle stehen im hellen Raum, in einer Ecke ein Sandkasten. Das Holzspielzeug darin dient dazu, Familienkonstellationen aufzuzeigen.

Hess mag seinen Beruf. Er sagt: «Kinder sind dermassen direkt – man